

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 47 (1939)

Heft: 40

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wurden. Es folgte der Transport per Camion und zum Teil mit Tragbahnen zu dem von unseren Luftschützlerinnen in den ersten Mobilisationstagen zum Lazarett für Gasverletzte eingerichteten, bombensicheren Unterstand im städtischen Saalbau (das Kantonsspital ist von Militärpatienten besetzt), wo Helferinnen des Rotkreuz-Frauenhilfsdienstes die Verunglückten in Obhut und Pflege übernahmen. An der Kritik beteiligten sich neben dem Präsidenten der beiden Organisationen Dr. Fischer aus Buchs, die beiden Vertreter vom Schweiz. Roten Kreuz und Samariterbund, die Herren Dr. Friedrich Frey, Aarau, und Dr. Kleiner, Suhr. P. K.

Die Hilfslehrer des Aarg. Kantonalverbandes

trafen sich Sonntag, 27. August, in Baden zur Sommertagung. Auf dem geräumigen Platze des Burghaldenschulhauses begrüßte Kantonalpräsident Kuhn die stattliche Schar, die sich unverzüglich zum Arbeitsplatz in einen nahegelegenen Steinbruch begab. Supposition: Bergung und Transport Flugzeugverunglückter. An den steilen, felsigen Hängen hob bald ein emsiges, ernsthaftes Suchen und Arbeiten an, während eine Gruppe einen gewagten Seiltransport und eine andere ein sehr praktisches Lagerzelt vorbereiteten. Nach Bergung und Lagerung aller Verletzten wurde punkt 12 Uhr auf dem Platz Mittagsrast mit einfacher Verpflegung gehalten, wobei auch die Verbandzeltinsassen sachgemäß gelabt wurden. In rascher Folge fanden der etwas schwierige Seiltransport und das Verladen der Verletzten in den improvisierten Bahnwagen auf dem Geleise statt, Ausladen auf dem Bahnhof und von da Transport zu Hand und zu Wagen ins Notspital des Burghaldenschulhauses. Simulanten waren 23, Samariter etwa 90; alle waren stets dauernd und ausgiebig beschäftigt. Die Uebung wurde von Dr. med. Wülser, Baden, sehr flott vorbereitet und mit einem Stab zuverlässiger technischer Mitarbeiter reibungslos durchgeführt. Ebenso zufrieden und anerkennend äusserte sich Dr. med. Meier, Lenzburg, der ärztliche Berater des Kantonalvorstandes und heutige Delegierte des Schweiz. Roten Kreuzes. Das etwas umfangreiche heutige Arbeitsprogramm lässt sich sehr leicht in kleinere Uebungen, passend für kleine Sektionen, gliedern. Nach einem wohlverdienten «Zobig» in der «Fauburg» liess Dr. Wülser noch unsere alte, liebe «Badenfahrt» im Filme vor den Augen der Gäste abrollen und auf eben diese Weise Einblicke tun in das Wirken der weissen Blutkörperchen im Blute.

Totentafel

Bonstetten. S.-V. Wiederum hat der Tod zwei unserer Samariterfreunde abberufen, zwei treue Förderer unserer Sache.

Johann Hollenweger-Illi

war ein mehrjähriges Passivmitglied. Er schloss die Augen nach geduldig ertragenem Leiden Freitag, 25. August. Wir alle werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Heinrich Reif

war Mitbegründer und Ehrenmitglied unseres Vereins. Der Tod erlöste ihn von einem langen Leiden am Freitag, 22. September. Der liebe Verstorbene blieb ein Samariter bis zur letzten Stunde. Bis zuletzt nahm er lebhaften Anteil an der Entwicklung unseres Samaritervereins und verwaltete einen Samariterposten. Vom Gründungsjahre 1911—1916 und wiederum von 1923—1928 amtierte Heinrich Reif als Präsident, von 1917—1922 als Vizepräsident des Samaritervereins Bonstetten. Im Jahre 1921 wurde ihm die Frei- und im Jahre 1928 die Ehrenmitgliedschaft zuteil. Im Jahre 1934 empfing der Verstorbene die verdiente Henri-Dunant-Medaille. Wir werden des lieben Menschen Heinrich Reif in grosser Dankbarkeit gedenken. Den betroffenen Hinterlassenen auch an dieser Stelle nochmals unser herzlichstes Beileid.

Langenthal. S.-V. Freitag, 11. August 1939, wurde unser Hilfslehrer und Aktivmitglied

Rudolf Grunder.

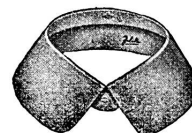
Bäcker in Lotzwil, zur ewigen Ruhe gebettet. Rudolf Grunder besuchte den Samariterkurs im Jahre 1931 und im Frühjahr 1939 den Kurs für Hilfslehrer. Wir schätzten in dem stillen, zurückgezogenen Kollegen den Menschen, der stets bereit war, andern Gutes zu tun. Er starb, erst 26 Jahre alt, an den Folgen einer Operation. Den trauernden Hinterlassenen sprechen wir an dieser Stelle unser herzlichstes Beileid aus. Wir werden dem lieben Dahingeshiedenen ein treues Andenken bewahren.

Dreiecktücher, roh, Basis: 148, 128, 90 cm
Dreiecktücher, schwarz, Basis: 138, 90 cm
Kopfschleudern
Uebungsbinden, mit roten, festen Kanten
Uebungsbinden, aus Calicot geschnitten
Bindenhaspel (zum Aufrollen der Binden)
Steckschienen, aus Hartholz
Steckschienen, aus Draht
Arterienabbinder m. autom. Druckverschluss

Verlangen Sie Preise von

E. Gysin-Walti, Verbandstoffe
Dietikon b. Zürich

Verbandmaterialien, Sanitätsartikel
chirurg. Instrumente, Krankenmobiliar
Belieferung von Krankenmobilen-Magazinen und Samaritervereinen
Sanitätsgeschäft W. HOCH-WIDMER, AARAU
Zwischen den Toren 10 - Telefon 2.36.55



Kragen
Manschetten
Riemli
kalt abwaschbar
sind praktisch, hygienisch, seit Jahren bewährt. Alle Formen, auch nach Muster, erhältlich im
SPEZIALGESCHÄFT
ALFRED FISCHER - ZÜRICH
Limmatquai 64

Schwesternheim
des Schweiz. Krankenpflegebundes
Davos-Platz

Sonnige, freie Lage am Waldestrand von Davos-Platz. Südzimmer mit gedecktem Balkon. Einfache, gut bürgerliche Küche. Pensionspreis (inkl. 4 Mahlzeiten) für Mitglieder des Krankenpflegebundes Fr. 5.50 bis Fr. 8.—, Nichtmitglieder Fr. 6.50 bis Fr. 9.—, Privatpensionäre Fr. 7.50 bis Fr. 10.—, je nach Zimmer.

J. Hirt
TROPFEN
der bewährte
Wurzel-Extrakt
hilft auch Ihnen bei
Magen- und Darmleiden
Appetitlosigkeit u.
Verstopfung
Erhältlich in Apotheken
1 Flasche Fr. 4.—
Fabrikation: Th. Hirt, Bäch

Für 8 Tage zur Ansicht:
Per Gewicht billige, maschenfeste
TRICOT-RESTEN
in Seide, Wolle oder Baumwolle. Genügend grosse Stücke zur Selbstanfertigung von Wäsche, Kleidern etc.
Verlangen Sie Gratis-Muster von modernem



TRICOTERIE GERBER
REINACH VI

Allgemeine Bestattungs A.-G.

Bern

Nur: Zeughausgasse 27
Telephon 2.47.77



besorgt und liefert alles bei Todesfall

Leichentransporte

POMPES FUNEBRES GENERALES S.A., BERNE

Sichere und rasche Heilung von

Kropf

dicke Hals, Drüsenanschwellungen aller Art durch unseren Kropfgeist „**Strumasan**“. Hilft auch in alten Fällen. Sicherer Erfolg garantiert. - Preis 1/2 Flasche Fr. 3.—, 1/4 Flasche Fr. 5.—. - Zu beziehen durch die
JURAAPOTHEKE, BIEL, Juraplatz